

# Digitale Lösung für jeden Stall

Betriebliche Abläufe in einer App vereint

Den Bedarf an effizienten Möglichkeiten zur Steuerung verschiedener Funktionen und Abläufe rund um den Stall hat die Lock Antriebstechnik GmbH aus Ertingen mit der Entwicklung des SBE-Farm-Management-Systems erkannt und nach Angaben des Herstellers optimal umgesetzt. Kürzlich wurde es beim Rinderspecial im Rahmen der Baulehrschau in Futterkamp vorgestellt.

Das System stellt eine umfassende digitale Gesamtlösung dar und bietet neue, innovative Möglichkeiten für den Landwirt, wobei sämtliche Bausteine miteinander vernetzt werden können.

## System mit Energiesparpotenzial

Mit dem Aufkommen der Debatte rund um das Thema Energiemanagement konnten darüber hinaus Lösungsansätze gefunden werden, um mögliche Energie-Einsparungen zu identifizieren.

Einen Ansatz bietet das SBE-System mit integriertem Energiemonitor, bei dem Daten zu Gas, Wasser und Strom erfasst und in Ver-



Per App können die Klimabedingungen im Stall kontrolliert werden.

laufkurven dargestellt werden können. Durch die ansprechend gestaltete Visualisierung relevanter Daten wie Speicher, Produktion und Verbrauch ist ein Rundblick möglich und Energiefresser werden schnell erkannt. Die Verteilung der Energie wird von der App in Abhängigkeit von Faktoren wie Bedarf, Wettervorhersa-

gen und Anwesenheit gesteuert. So können Energiekosten gespart und der Komfort erhöht werden. Darüber hinaus kann der CO<sub>2</sub>-Verbrauch gesenkt werden.

## Branchenübergreifende Lösung

Das System überwacht mit einer großen Anzahl an Sensoren aktuelle Umgebungszustände in Gebäuden. Dadurch können bei den internen Arbeitsabläufen im Stall über das Thema Energiemanage-

ment hinaus auch Aspekte wie Umweltmanagement und Tierwohl berücksichtigt werden. So stehen Lüftungssysteme, Beleuchtungen, Ventilatoren, Bewässerung sowie eine Befeuchtung im Stall als Konfigurationselemente zur Verfügung und können ortsunabhängig sowie plattformunabhängig über die Lock-SBE-App

auf dem PC, Smartphone oder Tablet angesteuert und kontrolliert werden.

Darüber hinaus können Elemente wie die im Stall vorhandenen Futterschnecken der Kraftfutteranlage sowie die Tauchrührwerke im Güllekeller in das SBE-Farm-Management-System integriert werden. Das System ist zudem in der Lage, eigenständig zu agieren oder Handlungsempfehlungen für die manuelle Bedienung abzugeben.

## Licht vom Sofa aus regulieren

Mit Lock SBE müssen keine unnötigen Wege mehr gegangen werden, womit jährlich eine Ersparnis mehrerer Tausend Schritte einhergeht. So können beispielsweise das Licht und die Temperatur im Stall bequem vom Sofa aus gesteuert werden, wodurch der Gang zum Stall ausbleibt. Gerade im Winter bei niedrigen Temperaturen kommt einem diese Funktion entgegen.

Zudem steht für Lock das Wohl der Tiere an erster Stelle. So wie Menschen garantieren Tiere genau dann eine optimale Leistung, wenn sie sich wohlfühlen. Dazu gehören neben der idealen Temperatur im Stall auch Faktoren wie der Schutz vor Wind und Regen, auf die in Echtzeit über die SBE-App reagiert werden kann. Neben der Förde-



Tobias Jäggle stellte das System kürzlich auf der Baulehrschau in Futterkamp vor. Foto: Isa-Maria Kuhn

ELKO NAGEL · 24797 BREIHOLZ  
**Futtermittel-Silo? ...MECAN-Silo!**  
Tel. (0 43 32) 3 62 · [www.mecansysteme.de](http://www.mecansysteme.de)

**GEMINI** Powered by **SAC**

**DER NEUE SAC-MELKROBOTER!**

- Als Einzel- oder Doppelbox lieferbar
- Melgeschirr wird von hinten angesetzt
- Flexible und intelligente Selektion

**SCHONEND** **SCHNELL** **VOLLSTÄNDIG**

**THOMSEN-TARP**  
Ihr Service- und Ansprechpartner in der Region:  
Am Bahnhof 3 · 24963 Tarp · Tel. 04638/8944 0  
[www.thomsen-tarp.de](http://www.thomsen-tarp.de)

[DE.SACMILKING.COM/GEMINI](http://DE.SACMILKING.COM/GEMINI)

zung des Tierwohls sollte auch eine ressourcenschonende Bewirtschaftung das Ziel eines jeden Stalls sein, um der Umwelt etwas Gutes zu tun. Die hochwertige Sensorik der SBE-App misst hierzu präzise aktuelle Umgebungszustände wie Feinstaub und Kohlendioxid, um entsprechend reagieren und Maßnahmen ergreifen zu können.

Zur Realisierung dieser Vorteile werden vor Inbetriebnahme des Systems einige Vorkehrungen durch das Expertenteam von Lock getroffen.

### Vier Schritte für mehr Effizienz

Um das SBE-System optimal am Stall des Kunden auszurichten und dort eine Steigerung der Effizienz



Glückliche Silbermedaillengewinner der Firma Lock (v. li.): Prof. Heinz Bernhardt, Markus Möhler, Tobias Jäggle, mit DLG-Präsident Hubertus Paetow Fotos (2): Werkfotos

zu erreichen, sind neben der Durchführung eines Betriebs-Checks und der Beurteilung des Istzustands durch die Experten von Lock weitere Maßnahmen erforderlich. Nach erfolgtem Betriebs-Check wird ein Projektplan anhand der ermittelten Daten erstellt und anschließend die Installation des SBE-Systems durchgeführt. Bei der Installa-

tion und Einrichtung wird der Kunde von den Mitarbeitern der Firma Lock vor Ort oder per Fernzugriff unterstützt.

Zur Optimierung des SBE-Systems werden die Kunden kontinuierlich betreut durch das Expertenteam von Lock. Das Resultat sind eine ressourcenschonende Bewirtschaftung, ein deutlich reduzier-

ter Aufwand und vor allem weitreichende wirtschaftliche Perspektiven.

### Gewinner des Innovation Awards

Die DLG-Neuheiten-Kommission hat im Rahmen der EuroTier 2022 den Innovation Award in Gold und Silber verliehen. Hierbei wurden Produkte ausgezeichnet, die eine erhebliche Veränderung in ihrer Funktion erfahren haben und durch deren Einsatz neue Verfahren ermöglicht oder bestehende Verfahren deutlich verbessert werden können. Aus insgesamt 150 zugelassenen Neuheitenanmeldungen ging hierbei das SBE-System der Lock Antriebstechnik GmbH als Silbermedaillengewinner in der Kategorie „Digitale Lösungen für das Herdemanagement und die Qualitätssicherung – Smart Farming“ hervor.

Vanessa Rapp  
Lock Antriebstechnik

## Problemfälle früher erkennen

### Projektstart „Künstliche Intelligenz für nachhaltige Lebensmittelqualität in Lieferketten“

Probleme bei der Lebensmittelqualität und dem Tierwohl wollen Forscher der Fraunhofer-Gesellschaft künftig mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) bereits vor ihrem Auftreten erkennen.

Dazu läuft jetzt das neue Projekt „Künstliche Intelligenz für nachhaltige Lebensmittelqualität in Lieferketten (KINLI)“, das vom Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) koordiniert und vom Bundeslandwirtschaftsministerium mit insgesamt 1,6 Mio. € gefördert wird. Bestehende Ansätze für Lebensmittelsicherheit und -qualität, Tierwohl und -gesundheit sind häufig eher reaktiv. Es werden Grenzwerte, etwa für Temperaturen, definiert, die eingehalten werden müssen. Droht eine Verletzung der Grenzwerte, müssen Unternehmen darauf reagieren. Das KINLI-Konsortium möchte diese Ansätze um einen KI-basierten, prädiktiven Ansatz erweitern. Im Zentrum des Vorhabens steht dem FIT zufolge eine Datenplattform, in die im Rahmen des KI-Trainings

Echtzeitdaten und -bilder aus der Kochschinkenproduktion sowie der Haltung von Puten und Schweinen aufgenommen werden. Ziel sei die unüberwachte Bewertung des Materials zur Mustererkennung, -analyse und -vorhersage möglicher Problemfälle.

Für die Analyse werden diese Daten in ein einheitliches Datenmodell überführt. Der Einsatz der KI erfolgt an ausgewählten Schnittstellen. In einem ersten Anwendungsfall soll die KI mit Daten aus der Kochschinkenproduktion Veränderungen in Prozessen und Rohstoffen erkennen, die sich auf die Produktqualität auswirken können. Dies kann beispielsweise dazu beitragen, dass weniger Fertigware aussortiert werden muss, die zwar ohne Weiteres genießbar ist, aber



Die KI soll die Produktqualität eher bewerten können, sodass weniger aussortiert werden muss.

Foto: Imago

den hohen Ansprüchen des Marktes an die Optik des Schinkens nicht genügt. Im einem zweiten Anwendungsfall geben Raumgasanalysen, Fragebögen und andere gesundheitliche Maßnahmen Aufschluss über das Wohl der Tiere.

Die praktische Ausrichtung des Projekts ermöglicht die Anwendung in anderen lebensmitteltechnischen Unternehmen. KINLI erhofft sich dadurch, neue Entwicklungen für den Mittelstand anzustoßen und das Angebot der sich wandelnden Nachfrage nach Lebensmitteln intelligent anzupassen.

Am Vorhaben beteiligt sind neben dem FIT die Hochschulen Offenburg und Niederrhein sowie als Praxispartner die Sauels Frische Wurst GmbH & Co. KG und die Kollert KG.



**Ihr Partner für Beschichtungen von Futtertischen und Melkständen!**



**Tams Vertrieb + Montagen**  
Koppelreihe 2 · 24819 Haale  
**Telefon 0174/323 04 87**